



Bundesverwaltungsamt
– Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen –

ZfA
Schulmanagement weltweit

Deutsches Sprachdiplom

der Kultusministerkonferenz

Bewertungshinweise
Musterarbeiten

Niveaustufen A2/B1

d * * *
Deutsches
Sprachdiplom
der Kultusministerkonferenz

Hinweise zur Bewertung

1. Allgemeines

Die vorliegenden Kalibrierungsunterlagen enthalten Musterbewertungen von ausgewählten Arbeiten. Diese Bewertungen sind von einer „Expertengruppe“ vorgenommen worden. Wenn bei einem Kriterium kein eindeutiger Punktwert angegeben ist, sondern beispielsweise 2-3, bedeutet das, dass sich die Gruppe bei diesem Kriterium nicht einig war, sondern einige Bewerber 2 Punkte, andere 3 Punkte vergeben hatten. Dementsprechend weist dann auch das Gesamtergebnis eine geringe Schwankungsbreite auf. Sie als Bewerber müssen sich aber in jedem Fall für einen **eindeutigen** Punktwert entscheiden. Es dürfen keine halben Punkte vergeben werden.

Für die Zuordnung der Schülerleistung zu einem Niveau gilt die folgende Regel:

Niveaustufe	Punktzahl
B1	24 - 17
A2	16 - 8
unter A2	7 - 0

2. Analyse der Aufgabenstellung

Die Aufgabenstellung zum Thema „Hausaufgaben“ gibt zunächst eine situative Einbettung für die nachfolgenden Aussagen und den Schreibanlass.

Die vier Aussagen, die referiert werden sollen, enthalten folgende Informationen:

- Lerneffekt von Hausaufgaben (sinnlos, Selbstkontrolle)
- Art und Weise der Durchführung von Hausaufgaben (zu Hause, allein, mit Lehrerbetreuung in der Schule)
- emotionale Einstellung der Schüler zu Hausaufgaben (keine Lust)

Die Aufgabenstellung verlangt eine ausführliche Bearbeitung der Arbeitspunkte. Dabei muss sich der Text des Prüflings nicht an der vorgegebenen Abfolge der drei Arbeitspunkte orientieren, sondern der Prüfling kann die drei Arbeitspunkte in einer von ihm selbst bestimmten Reihenfolge bearbeiten.

3. Anforderungen

1. Textsorte und Einleitung

Durch die situative Einbettung ist ein Rahmen für die erwartete Textsorte geschaffen. Es wird kein Leserbrief mit allen Textsortenmerkmalen verlangt, jedoch wird erwartet, dass im Schülertext einleitend Bezug auf die Situation genommen wird, sei es in Form einer Anrede oder in Form einer Referenz wie „Ich habe gelesen...“

2. Wiedergabe der Aussagen

Es wird nicht erwartet, dass der Schüler alle Einzelinformationen (s. o.) wiedergibt, jedoch sollte er zumindest Teilaussagen von jeder Person wiedergeben. Die Namen der Personen müssen dabei nicht genannt werden. Werden die Aussagen in wörtlicher Rede angeführt, so ist das nicht als eine eigenständige Leistung des Schülers zu bewerten. Werden jedoch Transformationen von der ersten in die dritte Person vorgenommen und Verben der Redeeinleitung (meinen, sagen, berichten usw.) sowie dass-Sätze verwendet, so ist das ebenso wie Paraphrasen als eine eigenständige Leistung anzusehen. Der Konjunktiv I bei der Redewiedergabe kann auf dem Niveau B1 hingegen **nicht** erwartet werden. Zusammenfassungen der Meinungen nach übergeordneten Gesichtspunkten (z.B. „Die Jungen sind für und die Mädchen sind gegen Hausaufgaben“) sind eigenständige Strukturierungsleistungen. Beschränkt sich jedoch die Wiedergabe auf eine solche knappe Zusammenfassung, dann ist die Anforderung der Ausführlichkeit nicht erfüllt.

3. Bericht der eigenen Situation

Lerner auf dem Niveau B1 sind in der Lage, über ihre eigenen Erfahrungen zusammenhängend zu berichten. Eine ausführliche Darstellung der eigenen Situation führt verschiedene Aspekte an, beispielsweise:

- Fächer: In welchen Fächern gibt es Hausaufgaben?
- Art: Welcher Art sind die Hausaufgaben? (mündlich, schriftlich, Text lesen usw.)
- Umfang: Wie lange braucht man für die Hausaufgaben?
- Zeit: Wann macht man die Hausaufgaben?
- Ort: Wo macht man die Hausaufgaben?
- Arbeitsweise: Macht man die Hausaufgaben allein oder mit anderen zusammen bzw. mit Betreuung eines Lehrers? Wie geht man bei den Hausaufgaben vor?

Der benötigte Wortschatz entstammt dem Erfahrungsbereich „Schule“, der den Schülern geläufig sein sollte.

4. Begründung

Bei diesem Arbeitspunkt muss der Schüler von der eigenen konkreten Situation abstrahieren und generalisierende Aussagen treffen. Für die Stellungnahme muss der Schüler über Redemittel aus den Bereichen Begründung und Wertungen verfügen. Eine ausgeführte Argumentation mit These, Begründung, Belegen kann auf dem Niveau B1 nicht erwartet werden, jedoch muss der Schüler in der Lage sein, seine Meinung deutlich zu machen und diese mit entsprechenden Aussagen/Beispielen zu begründen.

Der zweite und der dritte Arbeitspunkt können im Text auch miteinander verbunden sein, eine solche Integration darf sich in der Bewertung nicht nachteilig niederschlagen.

5. Umfang der Arbeit

Eine bestimmte Wortanzahl wird nicht gefordert. Der Umfang der Arbeit wird durch die Ausführlichkeit, in der auf die Arbeitspunkte eingegangen wird, bestimmt.

Ist so wenig Sprachmaterial vorhanden, dass sich die Arbeit bei einzelnen Kriterien einer Bewertung entzieht, dann muss für dieses Kriterium 0 Punkte gegeben werden, z.B. kann man bei einer Arbeit, die nur wenige Zeilen umfasst, nicht beurteilen, über welchen Wortschatz und welche Strukturen der Schüler verfügt.

Bewertungskriterien Schriftliche Kommunikation – Niveaustufe A2/B1

Kriterium		3 Punkte B1	2 Punkte B1/A2	1 Punkt A2	0 Punkte unter A2
Gesamteindruck		Der Text ist zusammenhängend und insgesamt flüssig zu lesen.	Der Text ist zusammenhängend. Einige Textstellen lesen sich nicht flüssig.	Es liegen einfache Sätze vor, die inhaltlich verbunden sind. Mehrere Textstellen lesen sich nicht flüssig.	Überwiegend unverbundene Wendungen und Sätze.
Inhalt	- Wiedergabe	Die Aussagen werden korrekt und eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden weitgehend korrekt und eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nur zum Teil korrekt und in Ansätzen eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nicht korrekt bzw. gar nicht wiedergegeben.
	- eigene Erfahrungen	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden detailliert und nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden knapp, aber insgesamt nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden sehr knapp und teilweise nicht ganz nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden nicht nachvollziehbar bzw. gar nicht dargestellt.
	- eigene Meinung	Die eigene Meinung wird ausführlich begründet.	Die eigene Meinung wird geäußert, aber nur knapp begründet.	Die eigene Meinung wird deutlich, aber nicht begründet.	Die eigene Meinung wird nicht geäußert.
sprachliche Mittel	- Wortschatz	Der Wortschatz reicht aus, um sich zum Thema zu äußern. Ggf. werden Umschreibungen benutzt.	Der Wortschatz ist teilweise begrenzt, reicht jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen. Ggf. werden Umschreibungen benutzt.	Der Wortschatz ist begrenzt, reicht jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen. Gelegentlich werden falsche Wörter benutzt.	Der Wortschatz ist so begrenzt, dass er nicht ausreicht, um die Aufgabe zu bewältigen.
	- Strukturen	Die Strukturen reichen aus, um sich zum Thema zu äußern. Gelegentlich werden komplexe Strukturen verwendet (z. B. mehrgliedrige Hypotaxe, Passiv usw.).	Die Strukturen sind teilweise begrenzt, reichen jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen.	Die Strukturen sind begrenzt und reichen zum Teil nicht aus, um die Aufgabe zu bewältigen. Es werden überwiegend einfache Satzmuster (z. B. Parataxe, einfache Hypotaxe) verwendet.	Die Strukturen sind so begrenzt, dass sie nicht ausreichen, um die Aufgabe zu bewältigen.
Korrektheit	- Grammatische Korrektheit	Die grammatischen Strukturen werden mit wenigen Ausnahmen korrekt verwendet. Diese Ausnahmen beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.	Einfache Strukturen werden überwiegend korrekt verwendet. Bei der Verwendung komplexer Strukturen kommen Fehler vor, die die Verständlichkeit beeinträchtigen können.	Einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet, allerdings zeigen sich viele elementare Fehler z.B. Zeitformen, Subjekt-Verb-Kongruenz. Es wird jedoch überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll.	Auch wenn nur einfache Strukturen verwendet werden, ist der Text sehr fehlerhaft. Dadurch wird die Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigt.
	- Orthografische Korrektheit	Orthografie und Interpunktion sind korrekt.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten gelegentlich auf und sind teilweise auf Einflüsse anderer Sprachen (Muttersprache und/oder Fremdsprachen) zurückzuführen.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.

85
Stufenprüfung A2/B1
Schriftliche Kommunikation
Aufgabe

Brauchen wir Hausaufgaben?

In einer Jugendzeitschrift gibt es eine Diskussion zum Thema Hausaufgaben. Du findest hier dazu folgende Meinungen:

Tim: Ich finde Hausaufgaben sehr wichtig. Da kann ich zuhause noch einmal in Ruhe üben und sehen, ob ich alles verstanden habe.

Laura: Hausaufgaben sind sinnlos. Wenn ich in der Schule etwas nicht verstanden habe, lerne ich es auch nicht, wenn ich es zu Hause nur wiederhole.

Klara: Wenn ich von der Schule nach Hause komme, habe ich überhaupt keine Lust mehr auf Hausaufgaben und Schule. Man braucht doch auch seine Freizeit.

Peter: An unserer Schule machen wir unsere Hausaufgaben in der Schule. Es gibt dafür spezielle Übungsstunden am Nachmittag. Da kann auch ein Lehrer helfen. Das finde ich gut.

Schreibe einen **Brief** an die Jugendzeitschrift.

Bearbeite in deinem Brief die folgenden drei Punkte ausführlich.

- Gib die Meinungen wieder, die du in der Jugendzeitschrift zum Thema Hausaufgaben gelesen hast.
- Wie sieht es an deiner Schule mit Hausaufgaben aus? Erzähle.
- Wie ist deine Meinung zu dem Thema? Begründe deine Meinung.

Du hast insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Liebe Gymna-mag,	
Zuerst muss ich sagen, dass deine Zeitschrift	
fantastisch ist! Jede Monate warte ich, um	
es empfangen!	
Ins Gymna-mag n°86, habe ich eine sehr	5
interessante Artikle gelesen und Deshalb wollte	
ich reagieren.	
In diese Artikle, viele Schüler (Tim, Laura, Klara	
und Peter) diskutieren über eine sehr wichtige	
Frage: „Brauchen wir Hausaufgaben?“	10
Es war ein bisschen komisch, denn die zwei	
Mädchen waren nicht mit die zwei Junge	
einverstanden!	
Laura findet, dass Hausaufgaben keine Hilfe	
bring. „Wenn ich in der Schule etwas nicht	15
verstanden habe, lerne ich es auch nicht zu Hause“	
hat sie gesagt. Aber ich denkt, dass Laura	
vielleicht eine bisschen faulenzen ist!	
Klara hat kein Probleme mit den einverstandung,	
aber sie will mehr Freiheit. (Ich denke, dass sie	20
Recht hat...)	
Die Mädchen waren einveistanden, sie wollen	
keine Hausaufgaben, aber die Jungen denken	

nicht mit Laura und Klara einverstanden!	
Tim braucht Hausaufgaben, um alles „noch einmal in Ruhe üben und sehen“. Ich denke, dass Tim, sehr organisiert ist, und, dass er gute Noten hat!	25
Peter hat Glück, weil seine Schule vorschlägt ein „Hausaufgabens Hilfe“; sie können ihre Hausauf- gaben in die Schule machen, und ein Lehrer kann also die Schülern halfen. Es ist eine gute Idee, und wenn die Schüler zu hause gehen, haben sie viele Freiheit!	30
In meine Schule gibt es keine System, wie in Peters Schule, aber wir haben manchmall Zeit zwischen zwei Fächer. Zum Beispiel, wenn ein Lehrer nicht da ist konnen wir arbeiten, aber es gibt nicht genug Ruhe, und wir können keine Hilfe haben.	35
Lätzte Jahre, in meine andere Schule gibtet es ein system wie in Peters Schle, aber es war teuer... Ich denke, dass Hausaufgaben sind nicht sehr wichtig. In Frankreich, die Schultag ist sehr lang (von 8.30 zu 17.05!) und wenn wir	40
	45

zu Hause kommen, wollen wir nicht arbeiten!!!	
Ich habe viele Aktivitäten (querflöte, Klavier, singen...)	
und ich habe keine Zeit um Musik trainen! Ich	
habe viele Geschwister, und ich will spielen, aber	
kein Hausaufgaben machen!!!	50
Wir haben viele Hausaufgaben, Deshalb sind	
wir sehr müde...	
Ich denke, dass <u>nur</u> ein bisschen Hausaufgaben	
Prima ist, aber nicht zu viel!!!	
Und wenn wir in die Schule arbeitet konnen, ist	55
das toll!	
Tschüss liebe Gymna-Mag, bis balt!!!	
(ich werde dir viele schreiben...)	

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Marie

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamt- eindruck	Text insgesamt flüssig und zusammenhängend einige Stellen fallen aber heraus, lesen sich nicht flüssig (Z. 18/19, Z.32 -34)	2
Inhalt	<u>Wiedergabe</u> Zusammenfassung Z. 11-13 ist vollständig Wiedergabe und Kommentar zu den einzelnen Meinungen	3
	<u>eigene Erfahrungen</u> ziemlich kurz geraten (Z. 35-42) alles nachvollziehbar	2
	<u>eigene Meinung</u> viele einzelne Begründungen für ihre Meinung (=keine Hausaufgaben): langer Schultag, Zeit für Hobbies, Spielen mit Geschwistern Lösungsvorschläge: nur ein bisschen Hausaufgaben, Hausaufgaben in Schule	3
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	<u>Wortschatz</u> durchaus einzelne gute Wörter das meiste Vokabular ist aber einfach gehalten man bekommt den Eindruck, dass sie sich gut zu helfen weiß	2
	<u>Strukturen</u> Z. 35-40 gut gelungen überwiegend einfache Satzmuster, aber viele Nebensätze	2
Korrektheit	<u>Grammatik</u> viele elementare Fehler: ich denkt (Z.17), kein Probleme (Z.19), ein Lehrer kann die Schülern halfen (Z.31/32) Satzbaufehler es wird überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll	1
	<u>Orthografie</u> Fehler bei Groß- und Kleinschreibung (Z. 5,42,47,54) falsche Kommasetzung an manchen Stellen	2

Gesamtpunktzahl: 17 (B1)

Brauchen wir Hausaufgaben?	
.Erste Teil: Ein paar Meinungen.	
Ein paar Leuten finden, dass Hausaufgaben sinnlos sind,	
weil sie keine Freizeit haben und weil sie noch nicht zu Hause	
verstehen.	5
Die anderen finden Hausaufgaben sehr wichtig, weil sie zu	
Hause lernen können.	
Es gibt auch Leuten, die Hausaufgaben zu Hause machen	
und dann haben sie die ganze Nachmittag um ihnen	
Lektionen zu lernen und um Freizeit zu haben.	10
.Zweite Teil: Wie sieht es für mich aus?	
An mein Gymnasium haben wir viele Hausaufgaben	
um nach dem Schultag zu machen. In einem Schultag	
haben wir normalerweise zwischen sieben bis acht	15
Stunden pro Tag. Wir haben auch Lektionen zu lernen	
nach dem Schultag. Das sind großen Tagen und wir haben	
keine Lust, an Hausaufgaben zu denken. Weil die	
Schultage groß sind, sind wir müde nach der Schule. Und	
wir müssen auch zwischen ein bis zwei Stunden	20
unsere Hausaufgaben zu machen! Wie schrecklich...	

.Driete Teil: Meine Meinung zu dem Thema.	
Meine Meinung nach sind Hausaufgaben wichtig	25
für die Leuten, die keine Gute Noten haben, oder	
die die Lektionnen nicht verstehen. Das kann sie	
helfen um die Lektionnen zu verstehen und dann	
um besser Noten zu haben.	
Aber für die Leuten die „alle“ verstehen, finde ich	30
das nicht sehr interessant. In gegenteil finde	
ich das nicht gut und totale hilflos.	
Wir haben nicht zu viele Freizeit und deshalb	
sind wir müde die ganze Zeit. Wenn wir die	
ganze Nachmittag haben, werde das besser für	35
uns. Ich finde das Deutsche Schulesystem besser als	
unsere. Aber das ist nur meine Meinung...	
	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Laura

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamt- eindruck	klar gegliedert aber kein zusammenhängender Text	1
Inhalt	<u>Wiedergabe</u> nur in Teilen inhaltlich korrekt eigenständige Zusammenfassung (Z. 3ff)	2
	<u>eigene Erfahrungen</u> nicht sehr ausführlich ein Aspekt wird ausgebaut und folgt einem „roten Faden“	2
	<u>eigene Meinung</u> differenziert dargestellt nach guten und schlechten Schülern jeweils mit Begründungen	3
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	<u>Wortschatz</u> elementare Fehler bei der Verwendung von Wörtern z.B. große Tage Z. 17, totale hilflos Z.32 sehr begrenzt kaum in der Lage, die Aufgabe zu bewältigen	1
	<u>Strukturen</u> weil- und wenn-Sätze, Relativsätze Konjunktiv versucht, aber nicht richtig verwendet	1
Korrektheit	<u>Grammatik</u> viele elementare Fehler Fehler bei Kasus, Präpositionen, Artikel Orts- und Zeitangaben fehlerhaft	1
	<u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung Z.26, Z. 31 weitere Orthographiefehler	2

Gesamtpunktzahl: 13 (A2)

Freitag, den 21. März 2008	
Hallo Hanna.	
Wie geht es dir? Mir geht es gut.	5
Ich will dich von Hausaufgaben sprechen.	
Wir haben viere personnen, die seine Meinung geben.	
Zwei sind dafür und zwei sind dagegen	
Tim, wer ist dafür, sagt, dass wenn er zuhause ist, er noch	10
einmal in Ruhe üben und sehen kann, ob er alles verstanden	
hat. Er finde dass die Hausaufgaben wichtig sind.	
Peter, wer ist dafür auch, sagt, dass in seine Schule, es	
ein Übungsstunden am Nachmittag gibt, wo ein Lehrer helfen kann.	
Laura, wer ist dagegen, sagt, dass sie nicht ihre Hausaufgaben	15
machen kann weil sie nicht die Lesson verstanden hat. Sie finde	
dass die Hausaufgaben sinlos sind.	
Klara, wer ist dagegen auch, sagt, dass sie keine Lust mit	
Hausaufgaben und Schule hat.	
	20
Ich will von die Hausaufgaben in meine Schule	
sprechen.	
In meine Schule, finde ich dass, der Lehrer und die	

Lehrerin vielen Hausaufgaben pro Tag geben.	
Sie geben Hausaufgaben alles Tages.	25
Yeder Lehrer gibt vielen Hausaufgaben pro Tag und ob	
Man der Total macht, wir haben vielen vielen	
Hausaufgaben.	
Zum Schluss, möchte ich von meine Meinung	30
sprechen.	
Ich finde normal dass wir vielen Hausaufgaben für	
probieren von die Lesson verstand ob man nicht	
diese Lesson verstanden.	
	35
Tschüss	
dein Jean-Baptiste	
	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Jean-Baptiste

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamt- eindruck	Zusammenhang ist rudimentär vorhanden	1
Inhalt	<u>Wiedergabe</u> alle vier Meinungen werden wiedergegeben in Ansätzen eigenständige Zusammenfassung und Wiedergabe aber viel aus der Vorlage übernommen	2
	<u>eigene Erfahrungen</u> nur das Quantum der Hausaufgaben genannt, aber keine weiteren Aspekte sehr knapp und nicht ganz nachvollziehbar (Z. 27/28)	1
	<u>eigene Meinung</u> Standpunkt ist erkennbar (für Hausaufgaben), Rest kaum nachvollziehbar keine Begründung	0
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	<u>Wortschatz</u> Alltagswortschatz begrenzt vorhanden Schwierigkeiten, seine Meinung auszudrücken	1
	<u>Strukturen</u> Hypotaxen mit eingebetteten Nebensätzen bei der Wiedergabe	1
Korrektheit	<u>Grammatik</u> kaum ein Satz fehlerfrei elementare Fehler: er/sie finde (Z.12,16), vielen Hausaufgaben (Z.24,27)	0
	<u>Orthografie</u> fehlerhafte Groß- und Kleinschreibung (Z.8, 27) einige Rechtschreibfehler Interpunktionsfehler	1

Gesamtpunktzahl: 7
(unter A2)

<u>Brauchen wir Hausaufgaben?</u>	
Schreiben einen Leserbrief an die Jugendzeit-	
schrift.	
bearbeite in deinem Leserbrief die folgenden	5
drei Punkte ausführlich.	
<u>• Gib die Meinungen wieder, die du in der</u>	
<u>Jugendzeitschrift zum Thema Hausaufgaben gelesen</u>	
<u>hast.</u>	10
- für Tim Hausaufgaben sind sehr wichtig	
und er sagt dass, ob er alles verstanden hat,	
zu hause einmal in Ruhe üben und sehen kann	
- für Laura Hausaufgaben sind sinnlos weil, wenn	
sie nicht verstanden hat, si es auch nicht	15
lernt.	
- für Klara Hausaufgaben sind nicht gut.	
Wenn man viel Hausaufgaben hat, sie es auch	
nicht lernt.	
- für Peter Hausaufgaben sind gut weil ein	20
Lehrer helfen kann	

• <u>Wie sieht es an dieser schule mit</u>	
<u>Hausaufgaben aus? Erzähle</u>	25
In meiner Schüle, geben die Lehrer viel	
hausaufgaben	
• <u>Wie ist deine Meinung zu dem Thema?</u>	
<u>Begründe deine Meinung.</u>	30
für mich hausaufgaben sind gut aber	
einmal für ein Woche.	
Wenn wir viel hausaufgaben haben, können nicht	
activitäte haben und nicht sport treiben	
weil wir kein zeit haben.	35
	40
	45

Beurteilungsbogen für den Prüfungsteil SK – Niveaustufe A2/B1

Jessica

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamt- eindruck	unverbundene Sätze	0
Inhalt	<u>Wiedergabe</u> Transfer in dritte Person kann als Leistung gewertet werden, ansonsten aber nicht eigenständig, Klara nicht richtig wiedergegeben	1
	<u>eigene Erfahrungen</u> es handelt sich nicht um eine Darstellung der eigenen Erfahrungen	0
	<u>eigene Meinung</u> eigene Meinung deutlich, aber knapp begründet	2
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	<u>Wortschatz</u> die Aufgabe wird kaum bewältigt – erste Seite komplett aus der Vorlage ab Z. 24 auch kaum eigener Wortschatz	0
	<u>Strukturen</u> Nebensätze (wenn, weil) keine große Variationsbreite bei Satzbaumustern „Für x Hausaufgaben sind ...“ eigentlich nicht beurteilbar, weil nicht genug Sprachmaterial vorhanden ist	0
Korrektheit	<u>Grammatik</u> kein fehlerfreier Satz, ohne Kenntnis der Vorgabe Zeilen 11-13 und Zeilen 18/19 nicht verständlich	0
	<u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung etliche Interpunktionsfehler	1

Gesamtpunktzahl: **4**
(unter A2)

Herausgeber: Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen -
50728 Köln

© 2008

Nachdruck und Vervielfältigung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.